

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2004/2005

83-401 Philosophiegeschichte:

NEUSER

Kant bis zur Gegenwart

2 Std. Vorlesung

Mi. 11.45 -13.15 Uhr, Geb. 46-280

Beginn: 03.11.04

- A) Im Rahmen einer 4-semesterigen Vorlesung zur Philosophiegeschichte von der Antike bis zur Gegenwart soll in diesem Semester die Zeit von Kant bis zur Gegenwart behandelt werden. Philosophische Begriffe und Ideen werden in ihrer Entwicklung systematisch dargestellt. Schwerpunkte der Vorlesung liegen u.a. auf dem Klassischen Deutschen Idealismus, Schopenhauer, der Frankfurter Schule und der analytischen Philosophie. In der Vorlesung werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, Studierende können zu Beginn jedes Semesters in den Vorlesungszyklus einsteigen.
- B) Literatur wird in der Vorlesung angegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und mündliche Prüfung oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.
Modul: Vorlesung.

83-402 Wahr ist was nutzt?! – Der pragmatische Wahrheitsbegriff

**KOHNE
NEUSER**

2 Std. Seminar

Mo. 11.45 - 13.15 Uhr, Geb. 11-220

Beginn: 08.11.04

- A) Wahrheit, so glauben wir zu wissen, ist letztlich eine Frage objektiver Tatsachen. Etwas ist genau dann wahr, wenn es auf die Welt, so wie sie ist, zutrifft. Tatsachen sind das, was wir meinen, wenn wir nach der Wahrheit fragen. Und Tatsachen, da sind wir unsicher, sind Dinge, die unabhängig von uns existieren. Es ist deshalb gleichgültig, ob wir etwas als wahr akzeptieren oder nicht. Entweder es ist wahr oder eben nicht. Doch kann man das auch anders sehen? Kann Wahrheit als etwas betrachtet werden, das von dem abhängig ist, was wir glauben, hoffen oder wollen? Ist Wahrheit also eine Frage subjektiver Betrachtung und nicht objektiver Erkenntnis? Der Pragmatismus bejaht dies. Das Seminar soll Antworten geben.
- B) Literatur wird im Seminar angegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.
Modul: Begleitseminar zur Vorlesung.

83-403 Informatik und Gesellschaft

NEUSER

2 Std. Vorlesung

Di. 15.30 - 17.00 Uhr, Geb. 46-260

Beginn: 02.11.04

- A) Anhand von Beispielen aus der Geschichte und der Gegenwart der Informatik, sollen wissenschaftstheoretische und ethische Probleme exponiert und diskutiert werden. Dabei soll der Standort der Informatik zwischen Technik, Mathematik und Logik ausgeleuchtet und der Ort der Informatik in der Praxis bestimmt werden. Themenschwerpunkte sind: Bedeutung und Bedeutungswandel des Informationsbegriffs, Gesellschaftliche Positionierung der Informatik, menschengerechte Wissensverarbeitung, Informatik und Virtualisierung der Gesellschaft und Informationsethik.
- B) Friedrich, Jürgen u.a. (Hg.) Informatik und Gesellschaft, Heidelberg 1995.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Benoteter Schein für regelmäßige Teilnahme und Klausur oder Hausarbeit.
- E) Studenten der Informatik, alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.
Modul: Special.

83-404 Wirtschaftsethik I: Allgemeine Ethik

NEUSER

2 Std. Vorlesung

Mo 10.00-11.30 Uhr, Geb. 11-260

Beginn: 08.11.04

- A) Gegenstand des 2-semesterigen Vertiefungsblocks Wirtschaftsethik sind die Grundlagen und speziellen ethischen Konzepte wirtschaftlichen Handelns. Diese Vorlesung stellt zunächst die allgemeinen Grundlagen, Grundbegriffe und Argumentationstypen der Ethik dar. Sie eignet sich ebenfalls für Studierende mit einem generellen Interesse an Ethik.
- B) Literatur wird in der Vorlesung angegeben.
- C) Der Vertiefungsblock Wirtschaftsethik umfasst 2 Vorlesungen: Im WS allgemeiner Teil der Ethik, im SS spezieller Teil der Wirtschaftsethik. Der Besuch der Vorlesung „Wirtschaftsethik I, Allgemeine Ethik“ ist Voraussetzung für den zweiten Teil.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung.
- E) Wirtschaftsingenieurwesen und Studierende mit Nebenfach oder Studienanteil Wirtschaftswissenschaften. Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.
Modul: Seminar zur praktischen Philosophie.

**83-405 Nichts geschieht ohne Grund?
- Zur Metaphysik Schopenhauers**

KOHNE

2 Std. Seminar

Do. 10.00 - 11.30 Uhr, Geb. 11-260

Beginn: 04.11.04

- A) Auf der Angabe von Gründen ruht unser Denken und die Wissenschaften insbesondere. Wir fragen stets nach den Gründen für Überzeugungen und den Ursachen von Ereignissen: Warum glaubst Du dies? Warum stürzte die Brücke ein? – Wenn wir so fragen, dann weil wir der Meinung sind, so Zusammenhänge in der Welt aufzuspüren. Kausalität, so unsere Annahme, ist das, „was die Welt im Innersten zusammenhält“. Doch was, wenn Kausalität gar keine Kategorie des Seins – der Realität – ist? Und wir die Dinge nur deshalb in kausalen Zusammenhängen wahrnehmen, weil wir sie nicht anders denken können? Warum sind Begründungen und ursächliche Zusammenhänge so wichtig für uns? A. Schopenhauers „Die vierte Wurzel des Satzes vom Grunde (1847; 2. Auflage) soll dies beantworten.
- B) Wicks, Robert, „Arthur Schopenhauer“, The Standard Encyclopedia of Philosophy (Summer 2003 Edition), Edward N. Zalta (ed.)
URL=<http://plato.stanford.edu/archives/sum2003/entries/schopenhauer/>.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie*, *Physik* und *Mathematik*.
Modul: Special.

83-407 Offenes Seminar *Philosophie*

**NEUSER
und
MITARBEITER**

Sitzungstermine: Do. 04.11.04; 02.12.04; 06.01.05; 03.02.05

jeweils 19.30 - 22.00 Uhr

Anmeldung bei Jens Kohne.

Tel.: 205-3969; e-mail: kohne@rhrk.uni-kl.de

- A) Wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden aller Fachbereiche der Universität haben in diesem Seminar die Möglichkeit, philosophische oder wissenschaftshistorische Probleme, die sie im Zusammenhang mit ihren Forschungsprojekten sehen, im interdisziplinären Kreis zu diskutieren.
- B) Für wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden.

83-406 Einführung in die Kulturphilosophie

WIEGERLING

2 Std. Seminar

Mo. 15.30 - 17.00 Uhr, Geb. 11-220

Beginn: 08.11.04

- A) Das Seminar versucht in die Philosophie der Kultur einzuführen, indem es grundlegende Ansätze darstellt, Grundbegriffe der Disziplin zu klären versucht und Abgrenzungen und Konvergenzen mit verwandten, insbesondere geisteswissenschaftlichen Disziplinen vornimmt. Der derzeitige Wandel der Disziplin zu einem medienwissenschaftlichen Untersuchungsbereich soll ebenso erörtert werden, wie die derzeitige Renaissance „klassischer“ kulturphilosophischer Fragestellungen wie sie etwa von Cassirer und Simmel exponiert wurden. Im Zentrum des Seminars sollen ausgewählte Texte von Georg Simmel, Ernst Cassirer, Erich Rothacker, Arnold Gehlen, Pierre Bourdieu und Clifford Geerts stehen.
- B) Textgrundlage:
Konersmann, Ralf (Hg.): Kulturphilosophie, Leipzig 1996.
Sekundärliteratur:
Böhme/Matussek/Müller: Orientierung Kulturwissenschaft – Was sie kann, was sie will, Reinbek 2000.
Geyer, C.F.: Einführung in die Philosophie der Kultur 1994.
Orth, Ernst Wolfgang: Was ist und was heißt Kultur? – Dimensionen der Kultur und Medialität der menschlichen Orientierung, Würzburg 2000.
Schnädelbach, H. Kultur. In: Martens, E./Schnädelbach, H. Philosophie. Ein Grundkurs, Bd. 2, Reinbek 1985.
Wiegerling, Klaus: Kultur; Kulturtheorie; in: Schnell, R. (Hg.): Metzler-Lexikon Kultur der Gegenwart, Stuttgart 2000.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie*, *Physik* und *Mathematik*.
Modul: Kulturphilosophie.